

Internationale Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **50 (1977-1978)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tout lorsque les parents consentent à des sacrifices importants en le faisant sentir à leur enfant. Chez des parents, eux-mêmes insatisfaits, les notes prennent une dimension disproportionnée lorsqu'elles reflètent quelques faiblesses.

En conclusion, je dirai que le statut psychologique d'un élève fréquentant une école privée est plus chargé que le statut de l'élève d'une école publique lorsqu'il est en situation d'échec ou de difficulté. Autrement dit, il est moralement plus dur pour un élève de ne pas réussir dans une école privée que dans une école publique, essentiellement pour des raisons liées à des sentiments de culpabilité inconsciente. Les quelques observations que j'ai livrées à votre réflexion et à la discussion, n'auront eu comme mérite, que de vous raffermir dans votre détermination à vouer un soin particulièrement attentif aux élèves en difficulté scolaire. Pour ceux-ci en effet, la qualité de leur vie matérielle ne peut en aucun cas compenser la misère affective avec laquelle ils doivent souvent assurer leur développement personnel. Pour ces élèves, ressentis par certains professeurs comme des privilégiés, il est indispensable d'accorder la priorité aux activités de groupe dans le cadre de la vie extra-scolaire et de valoriser, dans leurs bulletins scolaires, les qualités qu'ils peuvent présenter dans d'autres domaines.

C'est dans la qualité de l'aide apportée et du niveau de compréhension des problèmes affectifs et de leur dynamique dans la relation parents-enfant-professeurs que résident, pour plusieurs écoles privées, les chances réelles d'efficacité et finalement de survie.

INTERNATIONALE UMSCHAU

Vom 8. bis 10. September 1978 findet in Heidelberg ein gruppenspezifisches Symposium statt.

Thema: Planung, Verlauf und Analyse von Gruppenprozessen in pädagogischen Arbeitsfeldern.

Näheres durch Gesellschaft für Gruppenarbeit in der Erziehung EV, D-6905 Schriesheim bei Heidelberg.

Zweisprachige Ortsnamen

Ablentsch	- Biasca TI
Aelemöser	- Col des Mosses VD
Bärfischen	- Barberêche FR
Brämis	- Bramois VS
Brandisholz	- Les Breuleux BE
Bürglen	- Bourgillon FR
Canzo	- Fruttwald
Cleven	- Chiavenna I
Dachsfelden	- Tavannes BE
Eifischtal	- Val d'Anniviers VS
Elsgau	- Ajoie BE
Eriels	- Airolo TI
Eringertal	- Val d'Hérens VS
Eschental	- Valle Antigorio I
Falkenberg	- Montefaucon BE
Gestler	- Chasseral BE
Greyerz	- Gruyère FR
Grovella	- Gurfelen
Irnis	- Giornico TI
Kastels St.Dionys	- Chatel-St-Denis FR
Lauis	- Lugano TI
La Frua	- Frutt
Leubringen	- Evilard BE
Lividental	- Leventina TI
Losingen	- Lucens VD
Luggarus	- Locarno TI
St.Michele	- Tuffalt
Milden	- Moudon VD
Morsee	- Morges VD
Münster	- Moutier BE
Neuenstadt	- La Neuveville BE
Orbach	- Orbe VD
Peterlingen	- Payerne VD
Pfauen	- Faoug VD
Pomat	- Val Formazza I
Remund	- Romont FR
Rennendorf	- Courrendlin BE
St.Bernhardin	- San Bernardino GR
St.Immer	- St.Imier BE
St.Ursitz	- St.-Ursanne BE
Schwarzenberg	- Le Noirmont BE
Schwende	- Choindez BE
Sonnenberg	- Mont-Soleil BE
Stäffis am See	- Estavayer-le-Lac FR
Tramlingen	- Tramelan BE
Valdo	- Wald
Wiflisburg	- Avenches VD
Wistenlacherberg	- Mont Vuilly FR
Zühl	- Thielle NE

BUCHBESPRECHUNGEN

H. Hanselmann: *Einführung in die Heilpädagogik*. 650 S., Rotapfel Verlag, Zürich, ISBN 3-85867-016-2.

Ein Buch über den Unterricht und die Erziehung anormaler Kinder.

Der erste Versuch einer Darstellung des Gesamtgebietes der Heilpädagogik, dargestellt auf wissenschaftlicher Grundlage und als Ergebnis einer langjährigen, vielseitigen praktischen Tätigkeit auf diesem überaus schwierigen, kaum noch übersehbaren Arbeitsgebiet. Es gibt Überblick, Zusammenfassung und Führung allen denen, die es mit Sorgenkindern zu tun haben.

Ein Buch für Eltern, Lehrer, Anstalts-erzieher, Geistliche, Richter und Aerzte.

Anne-Marie Ducommun: *Auch wir fahren Ski*. Skifahren lernen trotz cerebraler Bewegungsstörung, Verlag Hans Huber, Bern, Stuttgart, Wien, 157 Seiten, kart. Fr. 23.-.

Auch Personen mit cerebralen Bewegungsstörungen können Skifahren lernen. Voraussetzung hierfür ist ein spezieller Skiunterricht, der den motorischen Schwierigkeiten dieses Personenkreises Rechnung trägt. v

H. P. Sibley / C. Riemer / M. Kuhn / C. Erni: *Spiele ohne Sieger*. 126 S., Otto Maier Verlag, Ravensburg, ISBN 3-473-42611-3.

- das klingt vielleicht nach Suppe ohne Salz. Wer aber im Spiel zunächst einmal Kurzweil, Amusement und Spannung sucht, die sich aus dem unberechenbaren Ablauf eines Spiels ergeben, der muß einfach Spaß daran finden, das übliche Gesetz der meisten Spiele außer Kraft zu setzen und durch neue spontane Vereinbarungen für den Spielablauf zu ersetzen. r

R. Brunner: *Lehrertraining*. Grundlagen-Verfahren-Ergebnisse. 270 Seiten, Ernst Reinhardt Verlag, Basel, ISBN 3-497-00775-7.

Lehrertraining will berufliche Sozialisation fördern, die unmittelbar an den Aufgaben des Lehrers orientiert ist. Die Bedeutung von Trainingsverfahren, die eine solche Sozialisation ermöglichen, wird unterschätzt, wenn diese Verfahren nur als ergänzende Elemente einer Lehrerbildung verstanden werden, deren Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen durch die Favorisierung verbaler Vermittlungsprozesse gekennzeichnet sind, die zumeist entfernt von unmittelbaren Interaktionen mit Kindern und Jugendlichen in Hörsälen und Seminaren an den Universitäten und Fortbildungsakademien zur Anwendung kommen. Die Darstellung und Analyse von Trainingsverfahren kann deutlich machen, daß die herkömmliche Lehrerbildung sowohl hinsichtlich ihrer Ziele als auch ihrer Methoden ergänzungsbedürftig ist, wenn sie wirksam auf Rollenhandeln vorbereiten oder dieses verbessern will. L

A. Bertsch: *In Trockenheit und Kälte*. Otto Maier Verlag, Ravensburg, 143 S., ISBN 3-473-35576-3.

Der Verfasser befaßt sich in diesem Band mit der Anpassung von Tieren und Pflanzen an extreme Lebensbedingungen: Eisige Kälte in Luft und Wasser, Hitze und Trockenheit, in Sand und Salz.

Die exemplarische Darstellung des Lebens unter extremen Bedingungen läßt deutlich werden, daß zur Anpassung nicht nur ein bestimmter Körperbau und spezifische Verhaltensweisen gehören, sondern auch biochemische Vorgänge, die es erlauben, den Wärme- und Wasserhaushalt des Körpers zu regulieren. v